

SPUREN

ZOOM: Sa 29.10.2016, 15.30 Uhr

«Hof zu Wil», Marktgasse 88, Wil



Spuren aus acht Jahrhunderten im «Hof zu Wil»

Im 12. Jh. errichteten die Grafen von Toggenburg den «Hof zu Wil» als klassische Burganlage mit Burgfried, Palas und ummauertem Hof. Im 15. Jh. übernahm die Abtei St. Gallen die Bauten und integrierte sie ins heutige Gebäude. Bis ins 17. Jh. nutzten Klosteräbte den Hof als bevorzugten Wohnsitz; entsprechend wurde er ausgebaut. So prägte jedes Jahrhundert den Hof und hinterliess Spuren. Die neusten Eingriffe gab es zwischen 1994 und 2010, die nun – zusammen mit der nächsten Etappe – zu einer weiteren Umnutzung des gewaltigen Bauvolumens führen.

Michael Niedermann, dipl. Architekt FH SWB und kantonalen Denkmalpfleger, bietet verborgene Einblicke in die verschiedenen Jahrhunderte der baulichen Entwicklung und lädt ein, sich Gedanken zur sinnvollen Nutzung des geschichtsträchtigen Hauses zu machen.

Informationen (inkl. Lageplan) unter www.hofzuwil.ch

Treffpunkt:

Hofplatz vor dem «Hof zu Wil», Marktgasse 88, Wil

Anreise mit öV:

14.42 Uhr ab St. Gallen; ca. 10 Min. Spaziergang über obere Bahnhofstrasse/Marktgasse zum «Hof zu Wil»

Ausklang und Gespräche mit vom SWB offeriertem Apéro in der «Wirtschaft zum Hof».

Vielen Dank für eine Anmeldung bis zum 14.10.2016 unter swb-ostschweiz@werkbund.ch.